

Cannabis - weiterhin Diskussionsbedarf

Knud Gastmeier

Am 25.11.2017 fand der 56. Potsdamer Analgesie Sonnabend (PAS) statt. Der Schwerpunkt war das neue Cannabisgesetz und seine Auswirkung auf die Praxis. Eine Zusammenfassung der Diskussion und die Evaluation finden Sie auf der Webseite des Interdisziplinären Arbeitskreises der Brandenburger Schmerztherapeuten und Palliativmediziner e. V. ([www.iabsp.de](http://www.iabsp.de)). Trotz lebhafter Diskussion aller Vorträge konnten einige praxisrelevante Themen wie u. a. das Thema Fahrtauglichkeit nicht abgearbeitet werden. Neue wichtige Fakten, wie sie die CaPRis Meta - Analyse liefert, sind hinzugekommen. Deshalb haben wir uns entschlossen die Diskussion die Cannabisarzneimittel nochmals auf die Tagungsordnung des 57. PAS am 3.3.2018 zu setzen

Interessant ist in der CaPRis Analyse - trotz geringer Studienlage - der Beleg für eine schmerztherapeutische Wirksamkeit der Cannabisarzneimittel beim chronischen Schmerz. Ähnlich wie für die Einsatzindikation für Opioide, die sich maßgeblich aus der LONTS S3 - Leitlinie ableiten, lassen sich jetzt Cannabisarzneimittel bei chronischen Schmerz begründen. In den LONTS S3 - Leitlinien heißt es, dass aus medizinischer Sicht sinnvolle Ziele einer Therapie (=Therapieresponse) eine mindestens 30% Schmerzreduktion und/oder eine individuell angemessene Verbesserung der Funktionsfähigkeit im Alltag sind. Was für die eine Medikamentengruppe gilt, sollte auch für andere gelten. In der CaPRis Meta - Analyse heißt es expressis verbis „Cannabisarzneimittel waren Placebo teilweise in der Schmerzreduktion (um mindestens 30%) überlegen.“ Damit dürften den Ärzten auch eine starke Argument für die Antragsstellung gegeben sein. Aber das alles soll auf dem 57. PAS diskutiert werden. Das genaue Programm und der Tagungsort finden Sie auf der o. g. Webseite. Wegen des starken Interesses am Thema reichte beim 56. PAS im November die übliche Raumgröße nicht mehr aus und es mussten einige Interessierten aus Brandschutzgründen der Zugang verwehrt werden. Bitte melden sie sich deshalb bei Interesse rechtzeitig verbindlich an, auch um ggfs. einen größeren Tagungsraum zu ordern.

Wir würden uns freuen Sie zum 57 PAS in Potsdam begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Vorstandes IABSP

Dr. Knud Gastmeier

**Interdisziplinärer Arbeitskreis Brandenburger Schmerztherapeuten und Palliativmediziner e.V. (IABSP)**  
in Zusammenarbeit mit dem

**Brandenburgischen Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V. Potsdam**

### *57. Potsdamer - Analgesie - Sonnabend*

## **„Das Cannabis-Gesetz - Auswirkungen auf die ärztliche Praxis Fortsetzung der Diskussion und neue Aspekte“**

### **Einladung und Programm**

**Schmerzmedizinische Fortbildungsveranstaltung des IABSP  
in Zusammenarbeit mit der Deutschen Schmerzgesellschaft (ehem. DGSS)  
und dem Brandenburgischen Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.**

### **Eine Veranstaltung des IABSP**

*Eingeladen sind alle Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, die in die Behandlung und Betreuung von Schmerzpatienten eingebunden sind.*

*Hinweis: Obiges Fortbildungsangebot ist zur Anrechnung von 5 Punkten bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.*

**Veranstaltungstag:** **Samstag, 03. März 2018** von **09.00 - 15.00 Uhr**

**Veranstaltungsort:**

?

**Moderation:** Herr Dr. med. K. Gastmeier

**Programm:** **Das Cannabis-Gesetz - Auswirkungen auf die ärztliche Praxis  
Fortsetzung der Diskussion und neue Aspekte**

**Teilnehmerentgelt:** 25,00 € für Mitglieder des IABSP/DSG; BVSD, HPN;  
und Palliativakademie Brandenburg  
30,00 € für Nichtmitglieder.

Zahlbar in bar vor Veranstaltungsbeginn oder Überweisung bis zum 12.11.2017 auf das Konto des BBW bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam, IBAN: DE 91 1605 0000 3501 000 323; BIC: WELA DED1 PMB unter dem Kennwort „Schmerztherapie März 2018“.

Die Stornierungsfrist beträgt 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Bei Nichteinhaltung berechnen wir Ihnen 50% des Teilnahmeentgeltes. Erfolgt der Rücktritt erst bei Veranstaltungsbeginn oder danach, werden die vollen Gebühren fällig.

**Anmeldung:** **bis zum 10.02.2018**  
(wegen der begrenzten Teilnehmerzahl an das Brandenburgische Bildungswerk  
bitten wir um Rückmeldung) für Medizin und Soziales e.V., Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam

Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne Frau Dipl.-Med.-Päd. Ramelow/Frau Schiefelbein

☎ 0331/9 67 22-15 / 0331/9 67 22-18, Fax: 0331/9 67 22 30, E-Mail: mailbox@bbwev.de, Internet: <http://www.bbwev.de>

## **Ablaufplan 57. Potsdamer Analgesie Sonnabend 03.03.2017**

### **„Das Cannabis-Gesetz - Auswirkungen auf die ärztliche Praxis Fortsetzung der Diskussion und neue Aspekte“**

#### **vorläufiger Programmentwurf**

<b>09.00 – 09.15 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Aktuelles Eröffnung Industrierausstellung</b>	<b>Herr Dr. K. Gastmeier, Potsdam</b>
<b>09:15 – 10:15 Uhr</b>	<b>Ernährung bei Krebs</b>	<b>Herr Dr. J. Putziger, Leipzig</b>
<b>10:15 – 10:45 Uhr</b>	<b>Diskussion</b>	
<b>10:45 – 12:00 Uhr</b>	Schmerzmedikamentation und Fahreignung - Rechtsgrundlagen und fachliche Anforderungen sowie Konsequenzen für den Patienten und Arzt aus verkehrsmedizinischer und verkehrspsychologischer Sicht	<b>Herr Dr. U. Kranich, Magdeburg</b>
<b>12.00 – 12.30 Uhr</b>	<b><i>Pause und Besuch der Industrierausstellung</i></b>	
<b>12:30 – 13:15 Uhr</b>	<b>Abhängigkeit und Sucht</b>	<b>Herr Dipl. Psych. W. Ritz, Sommerfeld</b>
<b>13:15 –14:15 Uhr</b>	<b>Das Cannabis-Gesetz – Auswirkungen auf die ärztliche Praxis CaPRis Begleiterhebung Fortsetzung der Diskussion und neue Aspekte Auswertung des 56. PAS und aktuelles</b>	<b>Herr Dr. K. Gastmeier, Potsdam</b>
<b>14.15 – 15.00 Uhr</b>	<b>Abschlussdiskussion und Veranstaltungsende</b>	